



# AWB

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

## Umwelt-Zeitung

Ausgabe 2016

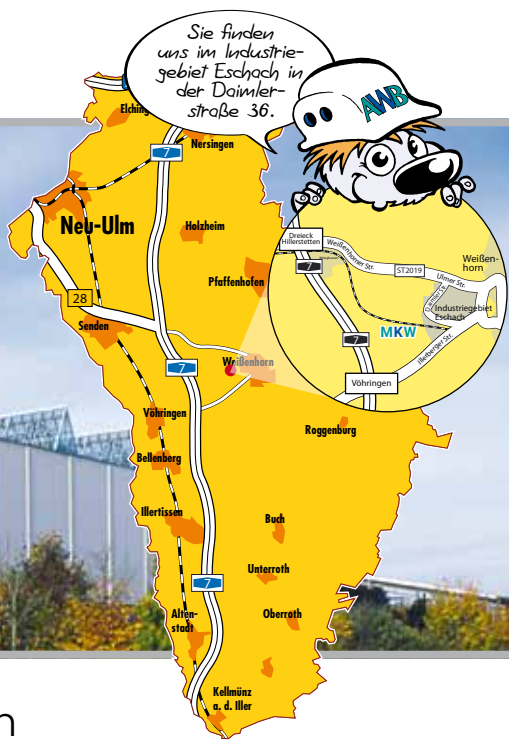


Herzlich willkommen zum  
**Tag der offenen Tür**  
im Müllkraftwerk Weißenhorn

Sonntag  
19. Juni 2016  
11 - 17 Uhr







# Inhalt

Entsorgungssicherheit und Strom für die ganze Region Seite 3

Die Geschichte der Abfallwirtschaft im Landkreis Neu-Ulm Seite 4/5

Wir haben viel erreicht ... Seite 6/7

Programm: Tag der offenen Tür Seite 8/9

Abfallbilanz 2015 Seite 10/11

Restmüllmengen 2015 Seite 12

Emissionswerte 2015 Seite 13

Problemmüll-Sammlung im Herbst 2016 Seite 14/15

Tag der offenen Tür: Wir freuen uns auf Ihren Besuch Seite 16

**Impressum**

• Herausgeber: Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm, Daimlerstr. 36, 89264 Weißenhorn

• Gestaltung: Mattfeldt & Säger, Inh.: Herbert Säger, 80636 München

• Druck: Schirmer Medien GmbH & Co. KG, Ulm-Donautal

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

## EWW und MKW Weißenhorn Das Wichtigste auf einen Blick

- Haus- und Sperrmüll können Sie auch direkt beim Entsorgungs- und Wertstoffzentrum **Weißenhorn** und im **MüllKraftWerk** anliefern.
- Private Anlieferer und Kleingewerbetreibende mit einem Fahrzeuggewicht von bis zu 7,5 Tonnen können am **EWW** anliefern.
- Kommunale und gewerbliche Anlieferer über 7,5 Tonnen liefern direkt über das **MKW** an.
- Wertstoffe sind vom Restmüll zu trennen.
- Es können Restmüll und Wertstoffe (Achtung: nur einige Fraktionen werden angenommen) angeliefert werden.
- Die Entsorgung von Restmüll ist gebührenpflichtig.
- Die Abgabe von Wertstoffen ist kostenfrei.

### Anlieferpreise:

<b>Für Fahrzeuge bis 7,5 t</b> Bis 40 kg pauschal ..... <b>EUR 3,44</b>	<b>Für Fahrzeuge über 7,5 t</b> Bis 100 kg pauschal ..... <b>EUR 8,60</b>
--	--

Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 kg bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,086 EUR/kg, was einem Preis von 86,- EUR/Tonne entspricht.

**Wichtig:** Alle genannten Gebühren bis EUR 100,- sind **in bar** oder mit EC-Karte zu entrichten. Eine Rechnungsstellung ist **nicht** möglich.

### Für private Anlieferungen bis zu 7,5 Tonnen

#### Öffnungszeiten EWW:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:  
7:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag:  
7:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Samstag:  
9:00 – 14:00 Uhr

### Für kommunale und gewerbliche Anlieferungen über 7,5 Tonnen

#### Öffnungszeiten MKW:

Montag bis Freitag:  
7:00 – 17:00 Uhr (durchgehend)

Die täglichen Öffnungszeiten finden Sie auch in der Tagespresse unter der Rubrik „Service Wertstoffhöfe“ und auf unserer Homepage: [www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)

## 25 Jahre MKW Weißenhorn Entsorgungssicherheit und Strom für die ganze Region

**Restmüllverwertung in einem Müllkraftwerk war Anfang der Neunzigerjahre ein „heißes“ Thema. Der AWB hat für sein Abfallwirtschaftskonzept, basierend auf einem modernen Müllkraftwerk, eine Menge Kritik einstecken müssen. Aber man hat sich diesen Vorbehalten gestellt: Umweltschutz und Luftreinhaltung waren und sind für den Betrieb der Anlage in Weißenhorn oberstes Gebot.**

Auch heute, 25 Jahre später, zeigt sich der Einstieg in die hochmoderne Verbrennungstechnik als wegweisend richtige Entscheidung. Heute stehen 72 MKW in ganz Deutschland (Quelle: Umweltbundesamt) und garantieren die Entsorgungssicherheit in ihrem Wirkungskreis. Denn trotz Abfallvermeidung und Wertstoffverwertung – ein Rest bleibt immer übrig. Und dieser Rest muss umweltgerecht und wirtschaftlich entsorgt werden.

**Aus Restmüll wird Energie**  
Thermische Abfallverwertung ist aber nicht nur Garant für eine umweltgerechte Entsorgungssicherheit, sondern sie erzeugt Energie. Das MKW Weißenhorn produziert aus dem 400°C heißen Dampf seiner Abhitzeessel pro Jahr ca. 60 Mio. kWh Strom. Die Anlage selbst verbraucht davon 15 Mio. kWh für den Betrieb von Motoren, Licht und Computern. Damit ist der komplette Eigenbedarf des **MKW**s gedeckt. Nach Abzug des Eigenbedarfs verbleiben ca. 45 Mio. kWh, die ins öffentliche Stromnetz eingespeist werden und umgerechnet 12.850 Haushalte versorgen. (Als Bezugsgröße dient ein 3-Personen-Haushalt mit 3.500 kWh Stromverbrauch pro Jahr).

Die Anlage in Weißenhorn steht für eine umweltverantwortliche Restmüllverwertung. Ausgerüstet mit einer optimalen Rauchgasreinigung, unterschreiten die Kraftwerks-Emissionen selbst die weltweit strengsten Grenzwerte der 17. Bundes-Immissionschutz-Verordnung. Zum Teil um ein Vielfaches. (Lesen Sie dazu auch unseren detailierten Bericht auf Seite 13).

25 Jahre **MKW** Weißenhorn sind eine Erfolgsgeschichte, die wir auch die nächsten Jahre fortschreiben werden.

## Lust auf eine Führung durchs MKW Weißenhorn?

Nutzen Sie unseren „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, den 19. Juni, um einen Blick ins Herz des MKW zu werfen.

**Wie funktioniert ein Müllkraftwerk?**  
Lassen Sie sich von hochmoderner Kraftwerkstechnik begeistern. Riskieren Sie einen Blick in den bis zu 1000°C heißen Müllofen. Wieviel Restmüll schafft der Greifarm im Bunker auf einmal? Warum ist die Rauchgasreinigung so effizient? Die Antworten auf all Ihre Fragen liefert das MKW direkt. Schauen Sie doch mal vorbei!



# Tag der offenen Tür

+++ Sonntag, 19. Juni 2016 • 11 bis 17 Uhr +++ Sonntag, 19. Juni 2016 • 11 bis 17 Uhr +++



Fotos: Titel: fotolia (Fotowork: Diana\_Drubiig, Bvpx - Fotolia: Bo Valentino, Annett Seidler), Mattfeldt & Säger  
Innenseiten: AWB Neu-Ulm, Mattfeldt & Säger, fotolia (Kab-vision, Deyan Georgiev, Bo Valentino, Annett Seidler)





Foto: Sanierte Hausmülldeponie Pfuhl



Bis zu 50.000, teils „wilde“, Müllkippen in ganz Deutschland, bis 1972.



Baubeginn MKW 28.05.1988

Gründung des AWB 01.01.1995

Foto: Arbeiten in der Brennkammer des MKW Weißenhorn

Von 1972 bis 2016

# Die Geschichte der Abfallwirtschaft im Landkreis Neu-Ulm

1972 trat in Deutschland das bundeseinheitliche Abfallgesetz in Kraft. Bis dahin herrschte abfallwirtschaftlich gesehen ein ziemliches Durcheinander. Jede einzelne Kommune „bewirtschaftete“ ihre eigene Müllkippe. Was das bedeutete, kann man sich heute fast nicht mehr vorstellen. Millionen Tonnen Hausmüll wurden damals u.a. in alten Kiesgruben unbehandelt „entsorgt“. Schätzungsweise 50.000 Müllkippen gab es zu dieser Zeit in Deutschland.

Erst nach 1972 begann das Zeitalter der „geordneten“ Deponien. Das heißt, der Restmüll durfte nur noch unter festgelegten technischen Vorgaben eingelagert werden. Nach dem allgemeinen Deponieverbot von 2005 gibt es deutschlandweit noch 160 geordnete Deponien, die nach strengsten Richtlinien betrieben werden.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

## 1972 - 1987

**Ab Ende 1972** wurden aufgrund eines Satzungserlasses des Landkreises Neu-Ulm die Abfälle für den nördlichen Landkreisbereich zur Mülldeponie Pfuhl, die Abfälle für den südlichen Bereich auf die Mülldeponie Weißenhorn gebracht.

**Im Jahre 1977** ging in Bayern kraft Gesetz die Entsorgungspflicht auf die Landkreise über. Im Landkreis Neu-Ulm blieben die Gemeinden aufgrund einer Übertragungsverordnung (zwischen Landkreis und Gemeinden) für das Einsammeln und Befördern von Hausmüll und hausmüllähnlichem Gewerbemüll zuständig. Nur die Entsorgung selbst obliegt dem Landkreis.

**Nach Schließung** der Mülldeponie Weißenhorn im Jahre 1977 wurden sämtliche Abfälle aus dem Landkreis Neu-Ulm auf der Mülldeponie Pfuhl abgelagert. Für den kommunalen Hausmüll aus dem südlichen Landkreis wurde aus Kostengründen zur Vermeidung von langen Anfahrtswegen die Müllumladestation Weißenhorn errichtet.

**Der Beschluss**, ein Müllkraftwerk zu errichten, wurde bereits am 26.07.1985 vom Kreistag des Landkreises Neu-Ulm gefasst.

**Am 21.05.1986** hat man sich für den Standort Weißenhorn entschieden.

**Am 22.12.1987** erfolgte die Baufreigabe durch den Kreistag.

## 1988 - 1991

**Nachdem die Regierung** von Schwaben die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn erteilte, wurde am 28.05.1988 mit der Errichtung des Kraftwerks begonnen.

**Am 28.10.1988** erging der Planfeststellungsbeschluss durch die Regierung.

**Die Mülldeponie Pfuhl** wurde bis 30.06.1989 betrieben (Sanierung ab 1997). Aufgrund der absehbaren Schließung wurde bereits im Frühjahr 1989 die Müllumladestation Weißenhorn umgebaut, sodass der gesamte Landkreismüll ab 01.07.1989 bis zur Inbetriebnahme des MKW umgeladen und abtransportiert werden konnte.

**Bereits am 11.08.1991** konnte mit dem 42 Tage dauernden Probebetrieb des MKW Weißenhorn begonnen werden. Anschließend übernahm der Landkreis die Anlage.

**Die Kosten für die Herstellung** des Müllkraftwerks beliefen sich auf rund 88 Mio. Euro (Zuschuss vom Freistaat Bayern: 36 Mio. Euro).

**\* Die Rauchgasreinigung** wurde unter Berücksichtigung der erst 1986 novellierten TA-Luft nach neuestem Stand der Technik ausgelegt. Kurz vor Inbetriebnahme des MKWs trat im Dezember 1990 die 17. Bundes-Immissionsschutz-Verordnung (17. BImSchV) in Kraft und legte noch niedrigere Grenzwerte fest.

• Damit war das MKW bereits mit seiner Inbetriebnahme rechtlich gesehen

## 1992 - 1995

**Um die Dioxin- und Quecksilberwerte** unter die jeweils zulässigen Grenzwerte der 17. BImSchV zu drücken, wurde als Übergangslösung\* bereits im Jahre 1993 der so genannte Sorbalit-Betrieb realisiert (*Der Gesetzgeber hatte für Umbau- und Nachrüstmaßnahmen einen Zeitraum bis Ende 1996 definiert*).

**Parallel zu dieser Übergangslösung** wurden die Planungen für eine umfassende Nachrüstung weitergeführt. Nach umfangreichen Vergabeentscheidungen konnte der Genehmigungsantrag Anfang 1995 bei der Regierung von Schwaben gestellt werden. Die Zulassung zum vorzeitigen Baubeginn lag am 20.06.1995 vor.

**Die Aufgaben** der Abfallwirtschaft werden seit 01.01.1995 vom AWB als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Der Vorteil: Die Kosten der Einrichtung, das Ausmaß der Kostendeckung und insbesondere die Finanzierung der Investitionen können transparenter dargestellt werden und der Betriebsablauf lässt sich effektiver steuern.

eine „Altanlage“, obwohl es mit Ausnahme von Dioxin, Quecksilber und Stickoxid alle Grenzwerte der 17. BImSchV bereits unterschritt.

• Der Kreistag des Landkreises Neu-Ulm hat bereits im Jahre 1990, noch vor Inkrafttreten der 17. BImSchV, die Planung zur Nachrüstung des MKWs in Auftrag gegeben. Eine erste Grundsatzplanung wurde im März 1991 vorgelegt.

## 1996 - 2016

**Im Dezember 1996** nahm die Nachrüstung ihren Betrieb auf. Damit wurden die gesetzlichen Vorgaben der 17. BImSchV deutlich unterschritten. Bei der Erweiterung handelte es sich im Wesentlichen um die Nachrüstung eines Aktivkohlefestbettfilters und eines Katalysators je Verbrennungslinie.

**Die Kosten** für diese Nachrüstung beliefen sich einschließlich der Baunebenkosten auf rund 26 Mio. Euro. Auch hier gewährte der Freistaat Bayern einen Zuschuss in Höhe von rund 7 Mio. Euro.

**Am 21.04.1997** beschloss der Kreistag des Landkreises Neu-Ulm aus Gründen der Wirtschaftlichkeit auch Abfälle von außerhalb für die Verwertung im MKW anzunehmen.

(Bereits seit 28.12.1993 gab es eine Vereinbarung mit dem Landkreis Unterallgäu zur Zusammenarbeit. Der Landkreis Neu-Ulm konnte deren Deponie nutzen, im Gegenzug stehen dem Landkreis Unterallgäu freie Kapazitäten im MKW zur Verfügung. Im Landkreis Neu-Ulm kann damit auf den Bau einer teuren Deponie verzichtet werden.)

**Bis 2016** wurden die Abfallgebühren im AWB-Gebiet dreimal gesenkt. (Von 151,- Euro bis auf 86,- Euro)



# Tag der offenen Tür

+++ Sonntag, 19. Juni 2016 • 11 bis 17 Uhr



## Lustige Spiel-Stationen

Bobbycar-Rennen, Pfandflaschen-Bowling & vieles mehr. Eine Riesengaudi – nicht nur für die Kleinen!

Sonntag, 19. Juni 2016 • 11 bis 17 Uhr +++



Fotos: AWB Neu-Ulm, Matfried & Sänger, fotolia (Robert Farisch, Gennady Poddubny, Bo Valentino, Annett Seidler)





# Innovative Abfallwirtschaft Wir haben viel erreicht ...



... dank Ihrer Hilfe und Ihrem Engagement. Denn das beste Abfallwirtschaftskonzept ersetzt nicht die Akzeptanz und die aktive Mitarbeit der Bürger im Landkreis Neu-Ulm.

Vielen Dank für die engagierte Nutzung unserer Infrastruktur:

- Flächendeckendes Netz mit 16 Wertstoffhöfen
- Organisierte Sammlung von Wertstoffen über den Gelben Sack
- 174 Containerinseln für Papier, Altglas, Kunststoff, Alu/Weißblech
- Zweimal jährlich Problem Müllsammlungen im gesamten Landkreis Neu-Ulm
- Entsorgungs- und Wertstoffzentrum direkt am MKW Weißenhorn



## Die 5 Schritte zum Erfolg

Um seine Aufgaben effektiv erfüllen zu können, hat der AWB ein innovatives Abfallwirtschaftskonzept erstellt, nach dessen Richtlinien er seit seiner Gründung im Jahr 1995 erfolgreiche Arbeit leistet.

Dieses Konzept besteht aus folgenden 5 Schritten:

- Abfallvermeidung
- Stoffliche Verwertung
- Schadstoffminimierung
- Thermische Verwertung des Restmülls
- Reststoffverwertung/-deponierung

## Beratung/ Abfallvermeidung

Um die Gesamtabfallmenge zu verringern, gilt es, zunächst alle Möglichkeiten der Abfallvermeidung zu nutzen. Auf eine gezielte und effektive Öffentlichkeitsarbeit wird von Seiten des Abfallwirtschaftsbetriebes großer Wert gelegt.

Die Abfallberatung des Landkreises zielt hauptsächlich auf den gewerblichen Bereich ab. Eine Beratung der Haushalte erfolgt größtenteils durch die kreisangehörigen Gemeinden – mit Unterstützung des Abfallwirtschaftsbetriebs.

## Wertstoffhöfe/ Gelber Sack

Verkaufsverpackungen werden im AWB-Gebiet über Hol- und Bringsysteme erfasst. 13 von insgesamt 17 Städten und Gemeinden des Landkreises Neu-Ulm haben sich auf die Sammlung mit dem Gelben Sack verständigt. 123.000 Einwohner nutzen diese bequeme und kostenlose Möglichkeit, Wertstoffe zu erfassen.

Die restlichen 46.000 Einwohner nutzen das bewährte System der Sammlung über die Wertstoffhöfe.

Sonstige Wertstoffe, wie z.B. Holz, Metall, Elektrogeräte, werden im Landkreis Neu-Ulm auf den gemeindlichen Wertstoffhöfen gesammelt.



## Schadstoffminimierung

Die Aussonderung von Schadstoffen aus dem Hausmüll bevor Behandlungsmaßnahmen durchgeführt werden, nimmt einen hohen Stellenwert ein. Die vom Abfallwirtschaftsbetrieb flächendeckend im Frühjahr und Herbst durchgeführten Problem Müllsammlungen werden von den Bürgern gerne und rege in Anspruch genommen. Die dabei erfassten Stoffe werden einer geordneten Entsorgung bzw. Verwertung zugeführt.

**Denken Sie daran:** Besonders überwachungsbedürftige Abfälle aus dem gewerblichen Bereich sind direkt über die GSB (Gesellschaft zur Beseitigung von Sondermüll in Bayern) zu entsorgen.

## MKW Weißenhorn

Die thermische Abfallbehandlung im MKW Weißenhorn erfolgt durch zwei Ofenlinien mit wassergekühlten Vorschubrosten, ausgelegt für einen stündlichen Durchsatz je Ofenlinie von 7,5 t.

Eine Entnahmekondensationsturbine mit einer Generator-Leistung von bis zu 9,3 MW erzeugt Strom für den Eigenbedarf der Anlage und die Stromabgabe in das öffentliche Netz.

## Reststoffverwertung/ -deponierung

Die nach der Verbrennung verbleibende Schlacke und der Schrott werden getrennt erfasst. Eisenschrott geht zur Wiederverwertung an die Stahlindustrie. Schlacke und Filterstäube werden als Versatzmaterial im Bergwerk verwendet.

Nicht-brennbarer Müll und nicht-verwertbare Schlacke gelangen zur Deponierung.

## Spannende Infos

Detaillierte Einblicke in hochmoderne Technik: vom Restmüllfahrzeug bis zur Kanalreinigung.

# Tag der offenen Tür

+++ Sonntag, 19. Juni 2016 • 11 bis 17 Uhr ++++ Sonntag, 19. Juni 2016 • 11 bis 17 Uhr +++





Auf geht's!



**So finden Sie uns:**  
 Müllkraftwerk Weißenhorn  
 im Industriegebiet Eschach,  
 Daimlerstraße 36.  
 Anfahrtsskizze:  
[www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)

# Jahre MKW

Müllkraftwerk Weißenhorn

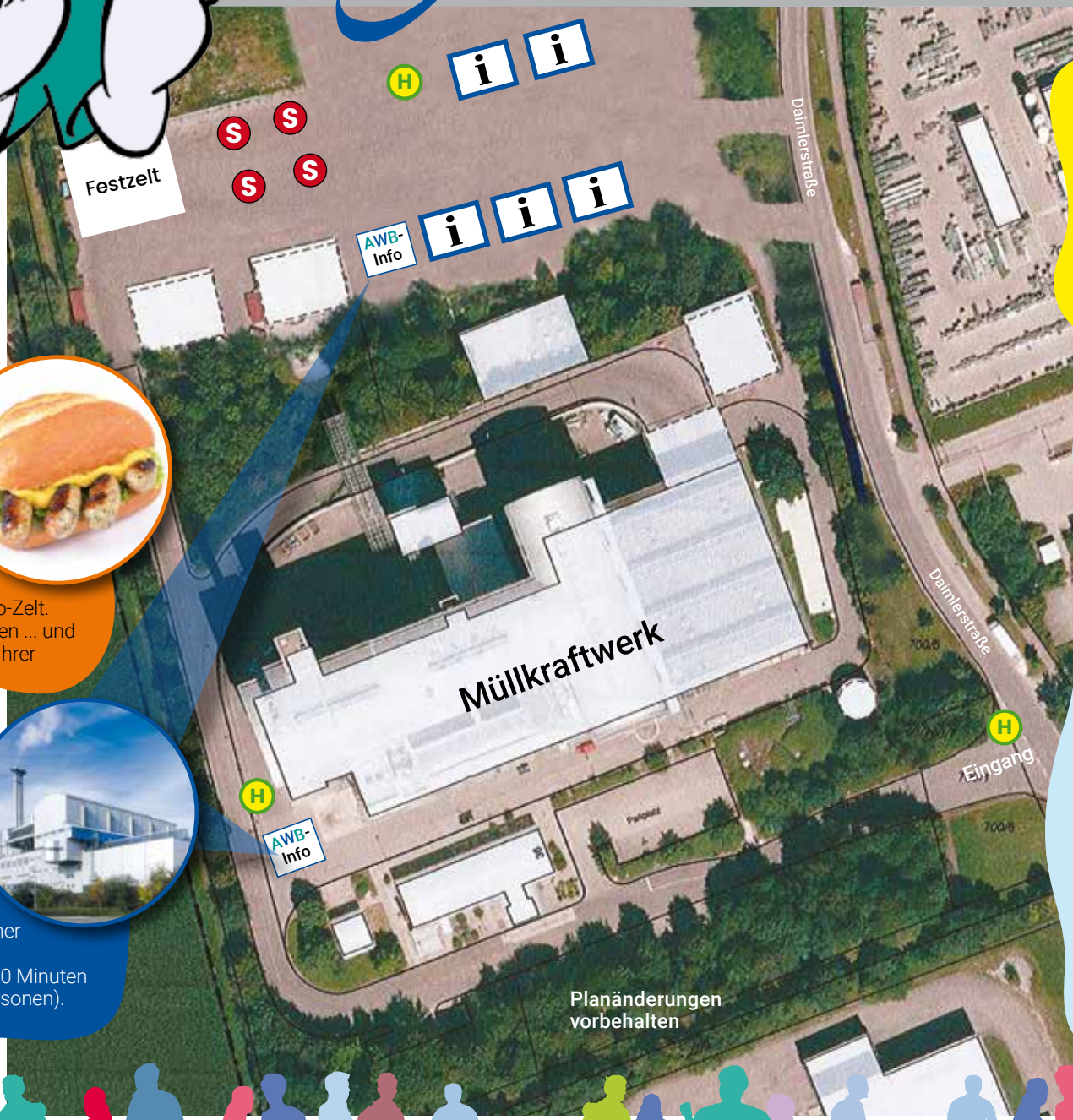
**Gewinnspiel**

Mitmachen & Gewinnen.  
 Holen Sie sich die Teilnahmekarten  
 am AWB-Info-Stand.  
**Es warten tolle Preise auf Sie!**

Sonntag, 19. Juni, 11-17 Uhr

## Tag der offenen Tür

Alles auf einen Blick. Informieren Sie sich hier über alle Programmpunkte und Angebote auf unserem Gelände.



**Shuttle-Bahn**

Der „AWB-Express“ bringt Sie von den Parkplätzen direkt auf das AWB-Gelände. Einfach zusteigen und mitfahren.

**Festzelt**

Leckere Snacks und Brotzeiten finden Sie in unserem gemütlichen Gastro-Zelt. Der ideale Platz zum Ausruhen ... und zum entspannten Ausfüllen Ihrer Teilnahmekarte!

**Parkplätze**

Nutzen Sie die Flächen der Firmen Lidl, Peri u.a. in der Nähe des MKW Weißenhorn. Das Parken ist selbstverständlich kostenlos.

**MKW-Führung**

Werfen Sie einen Blick mitten ins Herz hochmoderner Kraftwerkstechnik. Jede Führung dauert etwa 30 Minuten (Gruppengröße: max. 25 Personen).

**Lustige Spiel-Stationen**

Bobbycar-Rennen auf kleinen Müllautos? Mülltrennen auf Zeit? Pfandflaschen-Bowling? Müllsack-Hüpfen? Worauf haben Sie Lust? Ach, am besten machen Sie überall mit. Viel Spaß!

**Spannende Infos**

- Welche Technik steckt in einem Müllfahrzeug? Wie wär's mit einer rasanten Kamerafahrt durchs Kanalrohr? Die Fa. Knittel und die Fa. Götz, beide langjährige Partner des AWB, präsentieren sich mit ihren innovativen Fahrzeugen.
- Mit Lkw und Krankentransporter fährt das Bayr. Rote Kreuz auf und gewährt einen Einblick in die Anforderungen eines modernen Rettungsdienstes.
- Die Feuerwehr ist ebenfalls mit einem Fahrzeug vertreten und informiert über ihre komplexen Aufgaben.
- Wer sorgt für saubere Container-Standplätze? – Die Mitarbeiter des Vereins „Lebenshilfe“. Besuchen Sie den Info- und Verkaufsstand und unterstützen Sie deren Arbeit.

**Wichtig:**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Plätze für eine Führung durchs **MKW** begrenzt sind.

Wenn Sie also Interesse an einer Führung haben, achten Sie auf die jeweiligen Startzeiten.

Auskünfte dazu erhalten Sie an den beiden AWB-Info-Pavillons.

**AWB-Info**



**Herzlich willkommen Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Fotos: AWB Neu-Ulm, Matfreid & Sängler, fotolia (majoros166, Bo Valentino, Annett Seidler, Robert Faritsch, Gennady Poddubny, Deyan Georgiev, kab-vision, Otto Durst)





### Vergleich der Hausmüll-, Sperrmüll- und Gewerbemüllmengen im Landkreis Neu-Ulm

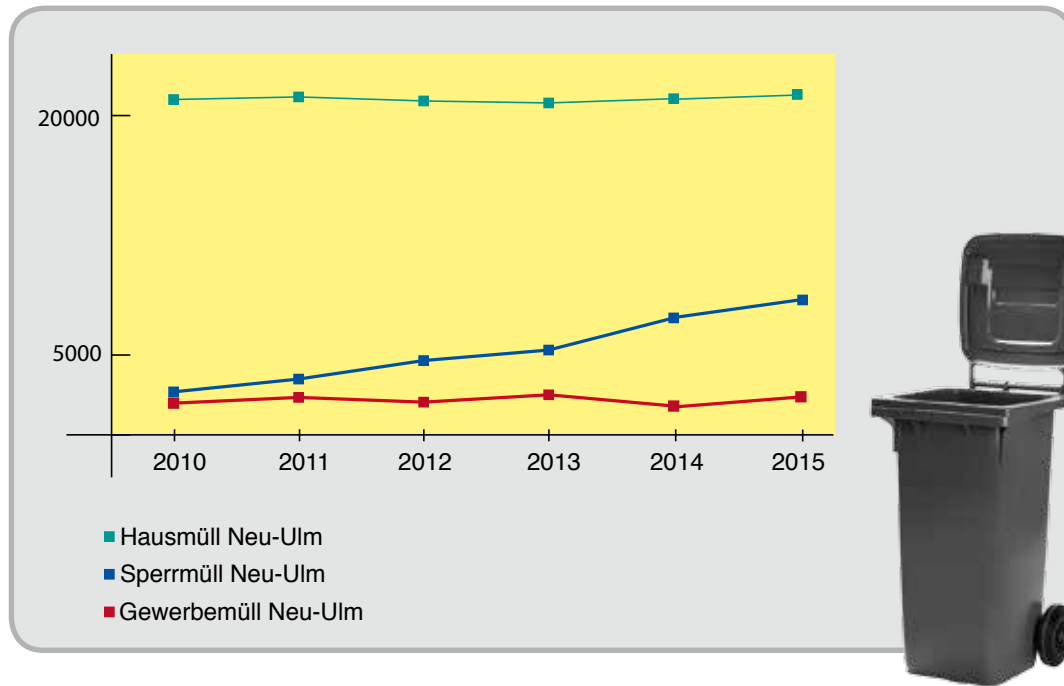
Die Hausmüllmengen waren über die letzten fünf Jahre nahezu identisch. (2011: 20.971 t und 2015: 21.002 t)

Eine leichte Steigerung gab es beim Sperrmüll. Beim Gewerbemüllaufkommen hat sich dagegen ein Plus von ca. 40% ergeben.

Die Sperrmüllmengen stiegen von 6.094 t im Jahr 2014 auf 6.629 t im Jahr 2015 (+ 9 Prozent).

Die Gewerbemüllmengen haben sich von 1.502 t im Vorjahr auf 2.108 t erhöht.

## Die Abfallbilanz 2015



Wir sind für Sie da! [www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)



AWB – Abfallwirtschaftsbetrieb  
des Landkreises Neu-Ulm  
Daimlerstraße 36 • 89264 Weißenhorn

Tel.: 07309/878-0  
Fax: 07309/878-216  
E-Mail: [info@awb-neu-ulm.de](mailto:info@awb-neu-ulm.de)

Ihr Ansprechpartner:  
Herr Wolfgang Metzinger  
Tel.: 07309/878-229  
E-Mail: [wolfgang.metzinger@awb-neu-ulm.de](mailto:wolfgang.metzinger@awb-neu-ulm.de)  
(Abfallberatung)

	2013	2014	2015
Papier	7.894	7.657	7.258
Metallschrott	1.643	1.495	1.546
Elektroschrott	1.060	1.012	944
Textilien	823	770	834
Altholz	2.710	2.643	2.522
Altfett	14	13	15
Bioabfall	6.794	7.219	6.865
Grüngut	22.337	22.750	19.105
Behälterglas	3.917	3.843	3.965
Stoffgleiche Nichtverpackungen	124	135	150
Leichtverpackungen	3.744	3.742	3.926
Wertstoffe gesamt	51.060	51.279	47.130
EW-Zahl zum 30.06.	166.643	167.034	168.471
Wertst./EW in kg	306	307	280

Mengen in t

## Wertstoffe

2015 gab es beim kommunalen Sammelergebnis im Vergleich zum Vorjahr ein deutliches Minus von 4.149 Tonnen, das in erster Linie auf den gesunkenen Grünabfallmengen basiert.

Bei allen anderen Fraktionen haben sich die Sammelmengen auf konstant hohem Niveau eingependelt.

Die „gewerblichen Papiertonnen“ tragen jedoch weiterhin zu einer Reduzierung der kommunalen Wertstoffmengen bei.

Neonröhren werden durch das EARSsystem erfasst, den Rest der Elektroaltgeräte vermarktet der Landkreis selbst. Leichtverpackungen werden nur noch insgesamt mit der Erfassungsmenge angegeben. Aufgrund der Vielzahl an Systembetreibern ist eine Zuordnung der Verwertungsmengen nicht mehr möglich.

## Problemmüll

Das Angebot des AWB, zweimal jährlich kostenlos und haushaltsnah Problemstoffe über die Sammelfahrzeuge zu entsorgen, wurde auch 2015 gewohnt gut angenommen (je Standplatz zwischen 8 und 86 Anlieferer).

An insgesamt 76 Standorten in nahezu allen Teilorten der kreisangehörigen Gemeinden wurden im Frühjahr und im Herbst 2015 Problemstoffe haushaltsnah erfasst und gesammelt.

2015 gab es bei den Sammelmengen wieder einen leichte Zunahme. In den letzten drei Jahren bewegten sich die gesammelten Problemmüll-Fraktionen auf weitgehend stabilem hohem Niveau.

	2013	2014	2015
Altmedikamente	1,02	0,93	1,95
Autobatterien	3,85	4,48	1,31
Dispersionsfarben	27,27	26,24	28,85
Farben/Lacke	22,29	23,00	27,01
Laugen	4,04	5,14	2,94
Lösemittel	5,70	4,93	1,45
Pflanzenschutzmittel	1,67	1,82	1,08
Säuren	0,57	0,59	0,61
Sonstiges	1,43	2,17	5,05
Trockenbatterien	24,65	23,85	25,98
Summe	92,49	93,15	96,23

Mengen in t





## Die aktuellen DEKRA-Messwerte des MüllKraftWerks Die Luft ist rein!

Wie jedes Jahr ließ sich das MKW Weißenhorn wieder auf „Feuer und Rauchgas“ prüfen. Die DEKRA Umwelt GmbH erstellte als unabhängige und objektive Kontrollinstanz für das Jahr 2015 den Emissionsprüfungsbericht und kontrollierte damit die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte der 17. BImSchV (Bundes-Immissionschutz-Verordnung).

Der AWB muss diese Ergebnisse lt. §18 der 17. BImSchV veröffentlichen. Und auch in diesem Jahr sind wir stolz auf die Effizienz unserer modernen fünfstufigen Rauchgasreinigung im MKW Weißenhorn. Alle Grenzwerte werden unterschritten, zum Teil um ein Vielfaches. Die aktuellen Zahlen betreffen den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015.

Geprüft wurden die beiden Ofenlinien des MKW in Weißenhorn mit einer jeweiligen Durchsatzleistung von max. 7,5 t/h. Die Vorgaben für die optimalen Verbrennungsbedingungen sind exakt definiert: Die Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungszuführung muss 850° C betragen, bei einer Verweilzeit von 0,6 Sekunden und einem Mindestgehalt an Sauerstoff von 6 Volumenprozent.

Die geforderten Bedingungen wurden im Berichtszeitraum eingehalten.

Schadstoff	Ofenlinie	Grenzwerte		Jahres-Mittelwert in mg/m³ 2015
		Tages-Mittelwert in mg/m³	Halbstunden-Mittelwert in mg/m³	
NO <sub>2</sub>	1	200	400	63,8
	2	200	400	61,1
CO	1	50	100	12,3
	2	50	100	12,0
SO <sub>2</sub>	1	25	50	3,0
	2	25	50	2,4
HCL	1	10	20	0,7
	2	10	20	0,6
Staub	1	10	20	0,1
	2	10	20	< 0,1
C gesamt	1	10	20	0,3
	2	10	20	0,7

Die mit < gekennzeichneten Werte liegen unter den angewandten Messgrenzen

Schadstoff	Ofenlinie	Einheit	Grenzwert	Mittelwert
Cd und TI	1	mg/m³	0,05	< 0,0001
	2	mg/m³	0,05	< 0,0003
Hg	1	mg/m³	0,05	0,002
	2	mg/m³	0,05	0,0001
Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	1	mg/m³	0,5	0,008
	2	mg/m³	0,5	0,02
Dioxine und Furane (ng I-TE/cbm)	1	ng/m³	0,1	< 0,002
	2	ng/m³	0,1	< 0,002
NH <sub>3</sub>	1	mg/m³	10	0,03
	2	mg/m³	10	0,03
HF	1	mg/m³	0,5	< 0,01
	2	mg/m³	0,5	< 0,01

Die mit < gekennzeichneten Werte liegen unter den angewandten Messgrenzen

## Bewertung der Emissionssituation

Mit Ausnahme von Kohlenmonoxid (CO) und Staub wurden im Jahr 2015 die Grenzwerte für die Halbstundenmittelwerte (HMW) zu 100 % eingehalten. Bei Kohlenmonoxid wurden die HMW zu 99,93% und bei Staub zu 99,99 % eingehalten.

Bei den Überschreitungen im Normalbetrieb und kurz nach Anfahren der Anlagen handelt es sich ausschließlich um CO-Emissionen. Es gab 2 Tagesmittelwertüberschreitungen (TMW) bei Kohlenmonoxid durch erhöhte Emissionswerte beim Anfahren der Anlagen mit gereinigtem Kessel.

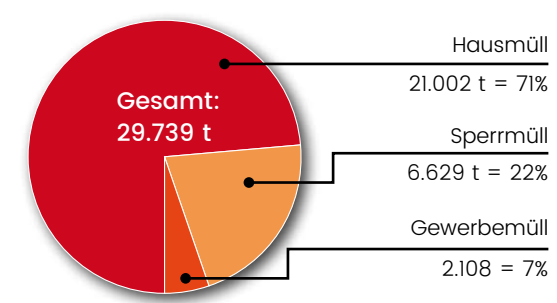
Die Grenzwertüberschreitungen (HMW/TMW) haben sich gegenüber dem Vorjahr halbiert.

- Ursachen der HMW-Überschreitungen:**
- 69,7% traten kurz nach dem Anfahren der Anlagen auf.
  - 21,7% traten im Normalbetrieb der Anlagen auf. Ursachen waren Leistungsschwankungen auf Grund von wechselnden Müllzusammensetzungen.
  - 4,3% wurden durch kleinere Anlagenstörungen verursacht.
  - 4,3% wurden durch Servicearbeiten oder Funktionsprüfungen verursacht.



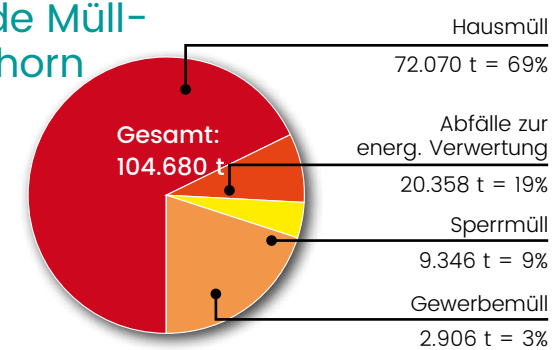
### Restmüll aus dem Landkreis Neu-Ulm

Im Jahr 2015 ist eine kleine Steigerung um etwa 4 Prozent zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Restmüllmengen im Landkreis Neu-Ulm um 1.264 t, von 28.475 t auf nunmehr 29.739 t.



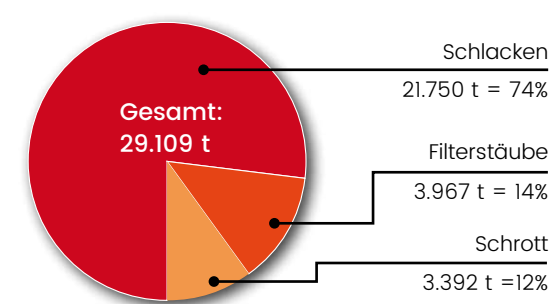
### Thermisch zu behandelnde Müllmengen im MKW Weißenhorn

Hier ist nur ein leichter Anstieg von knapp 1 Prozent zu verzeichnen (2014: 103.835 t). Das sind im Vergleich zum Vorjahr 845 t mehr. Den größten Anteil an der Gesamtmüllmenge haben die kommunalen Abfälle des Landkreises Neu-Ulm und der Partnerkommunen mit insgesamt 84.322 t.



### Reststoffe nach der thermischen Behandlung

3.392 t Metallschrott wurden über den Schrotthandel einer stofflichen Verwertung zugeführt. Die Schlacken und Filterstäube wurden bergtechnisch im Salzstock Heilbronn als Versatzmaterial verwertet.



### Asbest und Bauschutt

Im Jahr 2015 wurden über die Bauschuttdeponie Donauetten 504 t Asbest gesammelt. Außerdem kamen 1.640 t Bauschutt über die Bauschuttentsorgung des Landkreises Neu-Ulm zusammen.



Fotos: AWB Neu-Ulm, Matföldt & Säinger, foliolla (Daniel Ernst, Aleš Novák, Ekkehard Stein), shutterstock (Filip Fluxa)

Aktuell im Internet:  
Die monatlichen Emissionsberichte unter:  
[www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)

Wenn Sie Fragen haben!  
Ihr Ansprechpartner:  
Herr Günter Richter  
MKW-Betriebsleiter  
Tel: 07309/878 - 0



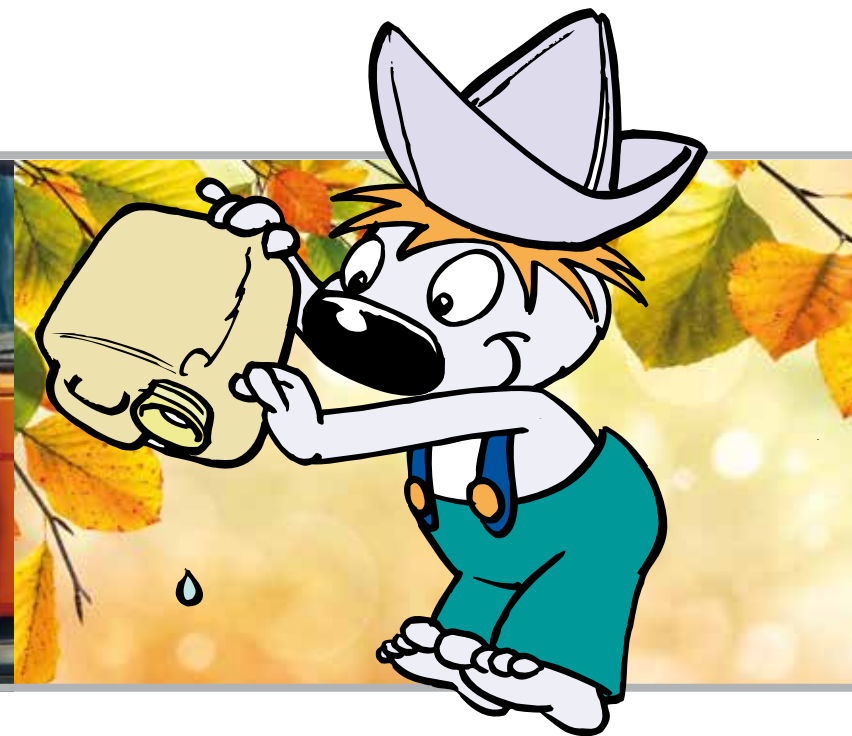




Damit der Hausmüll nicht mit schadstoffintensiven Problemabfällen belastet wird, sind unsere Sammelfahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm für Sie unterwegs.

### Machen Sie mit!

Nutzen Sie den AWB-Service und helfen Sie so mit, die Umwelt sauber zu halten. Vielen Dank!



## Was sind haushaltsübliche Mengen?

Ist ein 200-Liter-Fass eine haushaltsübliche Menge? Natürlich nicht. Dennoch tauchen Leute an den Problemmüll-Sammelstellen mit überdimensionierten Gebinden und Behältnissen auf.

Für die Fachkraft an der Sammelstelle gibt es allerdings keinen Ermessensspielraum. Die Regeln sind eindeutig: Es werden maximal Gebinde und Behälter mit bis zu 30 Kilogramm oder 30 Litern angenommen. Denken Sie daran, damit Ihr Weg zur Sammelstelle nicht umsonst ist.

**Sie haben mehr als 30 Liter/Kilogramm Problemabfälle zu entsorgen? Dann rufen Sie bitte direkt den AWB an:  
Tel.: 07309/878-0**

## WICHTIG!

Lassen Sie Ihren Problemmüll bitte niemals unbeaufsichtigt stehen – auch nicht vor dem Wertstoffhof oder dem Problemmüll-Sammelfahrzeug! Übergeben Sie ihn immer persönlich unseren Mitarbeitern. Schütten Sie Problemabfälle bitte nicht zusammen, sondern bringen Sie die Abfälle immer in der ursprünglichen Verpackung mit.

### Folgende Problemstoffe werden angenommen:

- Säuren
- Laugen
- Salze
- Pflanzenschutzmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Altmedikamente (ohne Kartonverpackungen)
- Farben- und Lackreste (flüssig)
- Altbatterien, Autobatterien
- Holzschutzmittel
- Imprägniermittel
- Lösungsmittel (z.B. Verdüner, Pinselreiniger, Kaltreiniger, Kleber, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel)
- Chemische Putz- und Reinigungsmittel
- Spraydosen mit Inhalt
- Quecksilberhaltige Abfälle (z.B. Thermometer)
- Unbekannte Chemikalien

## Sammelaktion für Problemmüll im Herbst 2016

### Pfaffenhofen – Oberroth Samstag, 1. Oktober 2016

- **Pfaffenhofen**, 8.00 – 9.00 Uhr Raiffeisenlager
- **Attenhofen**, 9.10 – 9.40 Uhr Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Straße
- **Weißhorn**, 9.50 – 11.05 Uhr Parkplatz an der Grundschule Süd, Reichenbacher Straße
- **Bubenhofen**, 11.20 – 11.40 Uhr St.-Michael-Straße, gegenüber der Kirche
- **Gannertshofen**, 11.50 – 12.10 Uhr Kirche beim Kriegerdenkmal
- **Obenhofen**, 12.50 – 13.30 Uhr Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Straße
- **Nordholz**, entfällt! Bitte andere Standorte aufsuchen
- **Rennertshofen**, 13.45 – 14.15 Uhr Hinter dem Feuerwehrhaus
- **Christertshofen**, 14.30 – 14.45 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Grüner Baum“, Halbertshofer Straße
- **Ritzisried**, 15.00 – 15.30 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße
- **Buch**, 15.40 – 16.20 Uhr Parkplatz Roththalle
- **Unterroth**, 16.30 – 17.10 Uhr Vereinsheim
- **Oberroth**, 17.20 – 17.45 Uhr Ortszentrum, beim Bürgermeisteramt

### Illertissen – Filzingen Samstag, 15. Oktober 2016

- **Illertissen**, 8.00 – 9.30 Uhr Parkplatz beim Rathaus, Hauptstraße
- **Jedesheim**, 9.40 – 10.10 Uhr Gemeindehalle, Am Anger
- **Herrenstetten**, 10.20 – 10.35 Uhr Wertstoffhof
- **Untereichen**, 10.45 – 11.15 Uhr Illertisser Straße, Parkplatz Ziegelwerk

- **Altenstadt**, 11.25 – 12.25 Uhr Beim Raiffeisenlager, Bahnhofstraße
- **Illereichen**, 13.10 – 13.30 Uhr Friedhof, östlicher Eingang
- **Dattenhausen**, 13.40 – 13.55 Uhr Holzbergstraße, beim ehemaligen Gasthaus „Zum Krug“
- **Bergenstetten**, 14.05 – 14.20 Uhr Bushaltestelle, St.-Nikolaus-Straße
- **Osterberg**, 14.30 – 15.00 Uhr Wertstoffhof
- **Weiler**, 15.10 – 15.25 Uhr Bushaltestelle am Ortseingang an der Rechbergstraße
- **Kellmünz**, 15.35 – 16.00 Uhr Beim Wertstoffhof, Weiherstraße
- **Filzingen**, 16.10 – 16.40 Uhr Verkehrskreisel im Gewerbegebiet im Tal

### Illerzell – Illerberg Samstag, 22. Oktober 2016

- **Illerzell**, 8.00 – 8.45 Uhr Festplatz
- **Vöhringen**, 8.55 – 10.55 Uhr Wielandparkplatz (zwischen Marien- und Wielandstraße)
- **Bellenberg**, 11.10 – 12.10 Uhr Parkplatz beim Rathaus
- **Au**, 12.50 – 13.50 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Rathausstüberl“, Josef-Forster-Straße
- **Betlinshausen**, 14.00 – 14.30 Uhr Vereinsheim, Sankt-Johannes-Straße
- **Tiefenbach**, 14.40 – 15.10 Uhr Gemeindehalle, An der Linde/ Graf-Kirchberg-Straße
- **Emershofen**, 15.20 – 15.40 Uhr Von-Vöhlin-Straße 2, Anwesen Knaur
- **Illerberg**, 15.55 – 16.45 Uhr Am Sportplatz

### Elchingen – Neu Ulm Samstag, 29. Oktober 2016

- **Untereichen**, 8.00 – 9.00 Uhr Parkplatz der KSV-Halle
- **Oberelchingen**, 9.20 – 10.20 Uhr Riedgartenweg Festplatz
- **Thalfingen**, 10.40 – 12.10 Uhr Bauhof, Eichenstraße/Industriestraße
- **Pfuhl**, 14.10 – 15.30 Uhr Parkplatz Seehalle
- **Neu-Ulm**, 15.45 – 17.45 Uhr Hallenbad, Kantstraße

### Raunertshofen – Meßhofen Samstag, 5. November 2016

- **Raunertshofen**, 8.00 – 8.20 Uhr Bei der Kapelle, Raunertshofer Straße
- **Kadeltshofen**, 8.35 – 8.55 Uhr Hinter dem Feuerwehrhaus
- **Roth**, 9.10 – 9.30 Uhr Parkplatz St. Leonhardt-Straße
- **Niederhausen**, 9.45 – 10.15 Uhr Parkplatz beim Gasthof „Dominikus-Stühle“, Attenhofer Weg
- **Beuren**, 10.30 – 11.00 Uhr Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus
- **Balmertshofen**, 11.15 – 11.45 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Schenk“
- **Biberberg**, 12.00 – 12.30 Uhr Bei der alten Schule, Am Osterbach

### Achtung:

Seit März 2016 bietet der AWB, als Versuch, eine Problemmüll-Sammlung direkt am MKW Weißhorn an:

**Sammelzeitraum:**  
Bis November 2016

**Sammeltermine:**  
Immer am 2. Freitag im Monat  
**Ort:**  
Einfahrt/Parkplatz direkt am MKW

- **Wallenhausen**, 13.10 – 13.30 Uhr Gegenüber Feuerwehrgerätehaus, Waldstetter Straße
- **Oberhausen**, 13.40 – 14.00 Uhr Von-Katzbeckstraße 38
- **Biberachzell**, 14.15 – 14.45 Uhr Neben Feuerwehrgerätehaus, Weißenhorner Straße
- **Oberreichenbach**, 14.55 – 15.10 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Widumhofstraße
- **Biberach**, 15.25 – 15.50 Uhr Ehem. Raiffeisenlagerhaus, Weißenhorner Straße
- **Schießen**, 16.00 – 16.30 Uhr Parkplatz unterhalb des Friedhofs
- **Roggenburg**, 16.45 – 17.15 Uhr Raiffeisenlagerhaus, Postweg
- **Ingstetten**, 17.25 – 17.40 Uhr Neben dem Feuerwehrhaus
- **Meßhofen**, entfällt! Bitte nach Schießen/Ingstetten

- **Hittistetten**, 16.50 – 17.15 Uhr Platz an der Kapelle, Eschachstraße/ Kühlhausweg
- **Witzighausen**, 17.25 – 17.50 Uhr Christian-Wiedemann-Straße

### Neu-Ulm – Senden Samstag, 19. November 2016

- **Neu-Ulm**, 8.00 – 8.40 Uhr Standplatz Steubenstr. „Alte Vorfeldschule“
- **Ludwigsfeld**, 8.55 – 10.25 Uhr Wendeplatte bei der kath. Kirche, Karlsbader Straße
- **Gerlenhofen**, 10.40 – 11.40 Uhr Mehrzweckhalle, Gotenstraße
- **Jedelhausen**, entfällt!
- **Hausen**, 12.00 – 13.00 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Weiherstraße
- **Aufheim**, 13.20 – 14.15 Uhr Parkplatz zwischen Schule und Feuerwehrgerätehaus
- **Wullenstetten**, 14.30 – 15.10 Uhr Johann-Glockner-Straße (alte Waage)
- **Senden**, 15.25 – 17.25 Uhr Parkplatz Webereigelände, Zufahrt über Illerstraße

### Unterfahlheim – Witzighausen Samstag, 12. November 2016

- **Unterfahlheim**, 08.00 – 8.30 Uhr Musikerheim, Eichenweg 19
- **Oberfahlheim**, 8.40 – 9.00 Uhr Alte Landstraße, beim Gasthof „Krone“
- **Leibi**, 9.15 – 10.00 Uhr Elchinger Straße, Wendeplatte
- **Nersingen**, 10.10 – 11.10 Uhr Parkplatz, Gemeindeverwaltung
- **Straß**, 11.20 – 12.05 Uhr Klassenhartweg (Schulbushaltestelle)
- **Steinheim**, 12.50 – 13.20 Uhr Vereinsheim, Strasser Weg
- **Holzheim**, 13.30 – 14.30 Uhr Parkplatz bei der Schule, Schulstraße
- **Finningen**, 14.50 – 15.20 Uhr Altes Rathaus (Raiffeisenbank), Eulenweg
- **Reutti**, 15.30 – 16.00 Uhr Gemeinschaftshalle
- **Holzschwang**, 16.10 – 16.40 Uhr Musikerheim





# 25

Jahre MKW  
Müllkraftwerk Weißenhorn



Sonntag, 19. Juni 2016, 11 - 17 Uhr

## Tag der offenen Tür



### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Festzelt** • Führungen durchs Müllkraftwerk  
**Lustige Spielstationen:** Bobbycar-Rennen,  
Pfandflaschen-Bowling u.v.m. • **Spannende Infos:**  
**Restmüllfahrzeuge, Kanalreinigung** • Shuttle-Bahn  
Gewinnspiel mit tollen Preisen

So finden  
Sie uns:

Müllkraftwerk Weißenhorn  
im Industriegebiet Eschach,  
Daimlerstraße 36.

Anfahrtskizze:  
[www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)

